

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 418** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER :

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **418**

KURZBEZEICHNUNG :

Wohnhaus

Baujahr: 1904

L A G E :

Straße/Hausnummer: **Arndtstraße 20**
Gemarkung: **Bochum**
Flur: **15**
Flurstück: **188/189**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Bäckermeister Friedrich

Der Denkmalwert bezieht sich auf das gesamte Gebäude.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 418** Seite: 2

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Zweigeschossiger, traufenständiger Stuck-/Ziegelbau auf flach rustiziertem Sockel mit Drempe. Fünffachsig, Eingang links. Die Mittelachse durch einen Erker im Obergeschoss betont, dessen geschweifte Konsolen das darunter liegende mittige Fenster des Erdgeschosses rahmen. Die hochrechteckigen Fenster architektonisch streng gerahmt und über das Stockwerksgesims hinweg zusammengefaßt. Brüstungs- und Scheitelfelder in Formen des geometrischen Jugendstils geschmückt. Die Obergeschossfenster mit geraden Verdachungen, in den darunter liegenden Feldern Kartuschen und Lorbeerzweige. Dem breiten, überstehenden Kranzgesims in der Fläche das gesamte Drempegeschoß zugeordnet. Zwei Faszienpartien werden zwischen den Drempefenstern von triglyphenartigen Formationen, die jeweils mit einem Kreis belegt sind, zusammengehalten. Die stuck-gerahmte Haustür und der Erker mit segmentbogigen Abschlüssen. Originale Fenstergitter. Haustür jünger. Vierteilige Fenster. Am Gebäude rückwärtig links nachträglich ein Flügel für Toiletten und Bad angebaut. Türen und die hier überwiegend sechs- bis achteiligen Fenster von einfach profilierten Putzfaschen umgeben. Die Balkone wohl erneuert.

Das Gebäude auch im Inneren weitgehend im originalen Zustand. Die Flurtreppe aus Marmor, darüber Linkrustatapeten, Mettlacher Fliesen, hölzerne gedrechselte Treppe, Wohnungs- und Zimmertüren original erhalten, in den Wohnungsfluren schlichte Stuckleisten an den Decken.

Das Mietshaus ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es im Stadtkern Zeugnis ablegt von Bauen und Wohnen in der Großstadt zur Zeit des Kaiserreiches als die Stadt ihren größten Aufschwung nahm. Durch die immensen Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs sind die Restbestände aus dieser bedeutenden Epoche der Stadt von besonderem Interesse.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein gut überliefertes bürgerliches Mietshaus für gehobene Ansprüche aus der Zeit des späten Historismus und des Jugendstils, zweier Stilrichtungen, die zur Zeit der Erbauung des Hauses nebeneinander bestanden und sich - wie auch an diesem Gebäude - häufig durchdrangen. Baukörper und Raumorganisation entsprechen in allen Details dem Typus des historischen Etagenhauses, während der Stuckdekor der Fassade stark von der Stilrichtung des geometrischen Jugendstils geprägt ist. Die Stil-Phänomene der Umbruchzeit lassen sich an diesem qualitätsvoll gestalteten Haus ausgezeichnet ablesen. Die Gestaltung des Inneren veranschaulicht in der Ausstattung das deutliche Niveau im Vergleich zu den schlichten Mietshäusern für die unteren Klassen, die nach Außen mit ihren Stuckfassaden ebenfalls einen gewissen Aufwand treiben.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 418** Seite: 3

Städtebauliche Gründe für die Erhaltung des Gebäudes liegen vor, weil es zu den wenigen Gebäuden im ehemaligen Altstadtgebiet gehört, die die Zerstörung des Zweiten Weltkriegs überstanden haben und somit Einblick geben in die ältere Stadtgestalt. Das Haus liegt in einem Bereich der Altstadt, in dem mehrere denkmalwerte bzw. erhaltenswerte Gebäude überdauert haben, so dass hier ein besonderer Zeugnischarakter vorliegt.

Datum der Eintragung: 11. Februar 1997

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



[Handwritten signature]
.....
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 418** Seite: 5

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 418**

Seite: 6

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

